



Wechselhaftes Wetter am Wochenende bringt auch schöne Aussichten hervor

Ein stürmisches Wochenende liegt hinter vielen Städten in Deutschland. Auch in der Hesse-Stadt war es stellenweise ungemütlich. Doch das ständig wechselnde Wetter und der starke Wind brachten auch wunderschöne Anblicke hervor: So spannte sich am Sonntagvormittag ein formvollendeter Regenbogen über die Calwer Innenstadt. Gesehen und fotografiert hat ihn Musikschulleiter Olaf Kerkau von seinem Balkon aus.

Foto: Kerkau

Einbrecher schlagen Loch in Hauswand

Kriminalität | Unbekannte verwüsten »Netto«-Filiale in Stammheim / Sachschaden noch nicht beziffert

Dass Einbrecher Glasscheiben zerstören, um ins Innere zu gelangen, liest man immer wieder. Dass sie jedoch Hauswände einschlagen – das ist schon außergewöhnlich. Bei der »Netto«-Filiale in Stammheim ist genau das in der Nacht auf Samstag geschehen.

■ Von Bianca Rousek

Calw-Stammheim. »Mit außerordentlichem Kraftaufwand sind Einbrecher am Samstagmorgen in einen Lebensmitteldiscounter in Calw-Stamm-

heim eingedrungen und haben Spuren der Verwüstung hinterlassen«, heißt es in der Meldung des Polizeipräsidiums (PP) Karlsruhe.

Scheibe zertrümmert

»Außerordentlicher Kraftaufwand« heißt in diesem Fall: Die Diebe schlugen laut Polizei gegen 2.30 Uhr die Außenwand des Discounters auf. Ob mit einem Vorschlaghammer oder mit einem anderen Werkzeug sei bislang nicht klar, sagte Marion Kaiser vom PP Karlsruhe. Fest steht laut Polizei: Die Diebe schlugen ein verhältnismäßig kleines Loch in die Wand auf der Rückseite des Gebäudes, zwängten sich durch dieses in

den Innenraum und schoben ein Regal mit Getränken zur Seite. Des Weiteren schmissen sie komplette Regale mit Getränken um, um an ein dahinterliegendes Büfenster zu gelangen. Die Täter zertrümmerten die Scheibe und

rissen die dahinter befindliche Elektroinstallation ab, heißt es in der Polizeimeldung. »Es sah wirklich wüst aus«, sagte Kaiser.

Ob die Einbrecher fündig wurden, könne noch nicht gesagt werden. Auch über den

Sachschaden sei noch nichts Genaueres bekannt.

Der Betrieb in der Filiale in Stammheim lief am Montag wieder wie gewohnt weiter. Die Kunden haben durch den Einbruch also keine Einschränkungen hinnehmen müssen, sagt eine Sprecherin des Unternehmens.

Die Kriminalpolizei aus Calw hat die Ermittlungen bereits übernommen und bittet Zeugen unter der Telefonnummer 07051/16 10 zu melden.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek
@schwarzwaelder-bote.de



In die »Netto«-Filiale wurde eingebrochen.

Foto: Klormann

Wandern auf den Spuren von berühmten Calwerinnen

Weltfrauentag | Beate Ehnis führt Besucher durch die Stadt / Abend mit Schauspielerin Heidrun Schweda

■ Von Katja Fuchs

Calw. »Ein Stadtrundgang auf den Lebensspuren von Frauen«, lautete das Motto des Spaziergangs mit Stadtführerin Beate Ehnis. Rund 50 Besucher lauschten den teils vergessenen Geschichten bemerkenswerter Frauen aus Calw.

»Der »Frauenweg« ist das Ergebnis einer Forschungsarbeit«, erklärt Ehnis. »Die Calwer Stadtgeschichte ist, wie viele Stadtgeschichten, männlich geprägt. Die Lebensgeschichten der Frauen

wurden als zu unwichtig angesehen.« Zusammen mit der Projektgruppe Frauengeschichte habe sich Ehnis auf die Suche nach interessanten Biografien begeben.

Beim Brunnen auf dem Marktplatz startete der Rundgang. Mehr als 50 Besucher haben sich am Weltfrauentag dort zusammengefunden. Viele Frauen, aber auch ein paar Männer sind darunter. »Dass Hermann Hesses Geburtshaus nicht weit von hier ist, weiß jeder«, sagt Ehnis. »Aber auch seine Mutter, Marie Hesse,

hatte eine interessante Biografie.« Als Tochter eines Missions-Ehepaars sei sie 1842 in Südindien geboren worden. Dort habe sie später auch geheiratet. Als ihr Mann verstarb, sei sie als 29-jährige Witwe mit zwei Kindern nach Calw gekommen, wo sie Lehrerin an einer Jungenschule geworden sei. »Das war sehr ungewöhnlich, aber niemand konnte so gut englisch wie sie«, erklärt Ehnis. Sie habe bald Johannes Hesse geheiratet und nochmals sechs Kinder bekommen.

»Früher gab es das Lehrerinnen-Zölibat«, sagt die Stadtführerin. »Das bedeutet, dass Frauen nur so lange unterrichten durften, bis sie verheiratet waren.« Ehnis lässt die Gäste raten, wann diese Regel abgeschafft wurde. Niemand kommt darauf, dass es das Lehrerinnen-Zölibat bis zum Jahr 1956 gab.

Die Gruppe spaziert über den Marktplatz und bleibt vor dem Haus stehen, in dem Erna Brehm lebte. »Wir befinden uns jetzt in der NS-Zeit«, sagt Ehnis. »Erna Brehm hatte mit 17 Jahren ein Verhältnis mit einem polnischen Zwangsarbeiter und wurde dafür inhaftiert.« Dann sei sie

für acht Monate in ein Gefängnis gekommen und letztendlich im KZ Ravensbrück gelandet. »1951 starb sie an den Folgen der Haft«, schließt Ehnis die Erzählung ab.

Für damalige Zeit sehr fortschrittliche Einstellung

Ebenso tragisch ist die Geschichte von Rosa Kreuzberger. Sie sei die einzige Jüdin gewesen, die direkt in Calw abgeholt und ins KZ gebracht worden sei. »Dort wurde sie in einer Gaskammer ermordet.«

Vor dem evangelischen Pfarramt bleibt die Gruppe stehen. Ehnis erzählt von Marie Andreae, 1550 in Herrenberg geboren und von ihrer Großmutter aufgezogen. »Diese Großmutter war sehr gebildet und hat ihr Rechnen, Schreiben und Kräuterkunde beigebracht«, weiß die Stadtführerin. Ihr Sohn, Johann-Valentin, der später Dekan in Calw war, habe geschrieben »Häusliche Arbeiten werden von Mann und Frau erledigt«, und das sei für damalige Zeiten eine sehr fortschrittliche Einstellung gewesen. Ihre letzten zehn Lebensjahre ha-

be Andreae in diesem Haus in Calw verbracht.

Der Spaziergang führt die Gruppe zur Nonnengasse, eine der drei Straßen mit weiblichem Namen in Calw, zur Nagold, wo sie auf den Spuren der Familie von Hermann Gundert wandert, der einst Leiter des Calwer Verlagshauses war, und zurück zum Marktplatz, wo Ehnis von politischen Frauen früherer Zeiten redet. Die Besucher erfahren, was eine »Missionsbraut« war, wer einst im Palais Vischer gewohnt hat und dass Agnes Sapper, im 19. Jahrhundert wohnhaft in der Salzgasse, als Autorin so berühmt war, wie heute Astrid Lindgren.

Nach der informativen Führung endet der Abend im Saal Schütz im Hermann-Hesse-Museum. Schauspielerin Heidrun Schweda lässt mutige, selbstbewusste und starke Frauen wieder lebendig werden, indem sie Geschichten und Gedichte interpretiert.

Sie erreichen die Autorin unter

katja.fuchs
@schwarzwaelder-bote.de



Beate Ehnis (hinten) erzählt die Geschichte von Erna Brehm, während Sarah Tonhauser, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Calw, ein Bild von ihr zeigt.

Foto: Fuchs

Jugendhaus zeigt Filme

Calw. Im Calwer Jugendhaus gibt es am Freitag, 15. März, einen Kinomittag. Im ersten Film, der um 15 Uhr beginnt, geht es um eine Metropole, die von unterschiedlichen Tieren friedlich bevölkert wird. Doch auch hier bleiben Probleme nicht aus und es gibt viele Abenteuer für die Tiere zu meistern (auch für Kinder geeignet). Der zweite Film, der um 17 Uhr startet, befasst sich mit einem Mann, der nach New York umgezogen ist. Er lebt bei seiner Tante und versucht, einem Bösewicht das Handwerk zu legen (ab zwölf Jahren). Der Eintritt ist frei.

■ Calw

■ **Die Jahreshauptversammlung der Kleingartenkolonie Steinrinne** findet am Samstag, 16. März, ab 18 Uhr im Vereinsheim statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen.

■ **Der Kunstkreis Calw** trifft sich am Dienstag, 12. März, zur Hauptversammlung. Themen sind Wahlen, Mitgliederehrung und Jahresplanung für 2019. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Rössle in Calw.

■ **Liederkränz Concordia:** In dieser Woche proben der gemischte Chor am Mittwoch, 13. März, ab 19.30 Uhr, und die Swing Singers am Donnerstag, 14. März, ab 20 Uhr im Chorheim.

Erzählungen über das Kloster Hirsau

Calw-Wimberg. Der Frauenkreis und der Mittwochschor der evangelischen Bergkirchengemeinde auf dem Wimberg laden am Dienstag, 19. März, zu einem gemeinsamen Nachmittag mit Klaus-Peter Hartmann ein. Hartmann wird über die Kultur und die bewegte Geschichte der Klöster in Hirsau berichten. Der gemeinsame Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirchengemeinde auf dem Wimberg mit einer Kaffee- und Kuchenrunde. Interessierte Gäste sind willkommen.

Unbekannter zerkratzt Auto

Calw. Zum wiederholten Mal ist in der Langen Steige ein Auto der Marke Citroën zerkratzt worden. Der Täter verursachte laut Polizei sowohl am Montag, 4. März, als auch am Samstag, 9. März, einen Schaden von mehreren Tausend Euro an dem Auto. Hinweise nimmt das Polizeirevier Calw unter der Telefonnummer 07051/16 10 entgegen.

Krimiabend im Café Kloster

Calw-Hirsau. Im Café Kloster in Hirsau findet am Samstag, 16. März, ein Kriminacht mit dem Titel »Der Komissar und das Jenseits« statt. Beginn ist um 15 Uhr. Die drei Pforzheimer Autoren Claudia Konrad, Ernst Merz und Volker Schopf werden das Publikum mit Literatur und Livemusik unterhalten. Der Eintritt kostet fünf Euro. Eine Anmeldung unter der Nummer 07051/96657 19 ist erforderlich.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de